

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danbe & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 127.

Mittwoch den 7. Mai

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

206. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Wasserträger“ Cherubini.
2. Indigo-Quadrille Joh. Strauss.
3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) Beethoven.
4. Bass-Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
5. Ouverture zu „Die Vestalin“ Spontini.
6. Zigeunertanz, Balletmusik aus „Dame Kobold“ Raff.
7. Erinnerung an C. M. von Weber, Fantasie Lysberg.
8. Augustus-Marsch Muth.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmaler.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiene Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
An. &c.
Griechische
Capella.
Hareburg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

207. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Viszontlátás (Wiedersehen), ungarischer Marsch Fahrbach.
2. Ouverture zu „Die Nebenbuhler“ Freudenberg.
3. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert.
4. Perpetuum mobile, Caprice Joh. Strauss.
5. Arie aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
Clarinet-Solo: Herr Seidel.
6. Ouverture zu Schiller's „Demetrius“ Rheinberger.
7. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss.
8. Fantasie aus „Aida“ Verdi.

Feuilleton.

Mainzer Stadttheater. Die Meininger geben am Mittwoch Schillers „Wilhelm Tell“. Nach dem, was die Meininger bisher hier geboten, kann man wohl überzeugt sein, dass „Tell“ zu ihren glänzendsten Leistungen gehört und in der That haben sie überall mit dieser Vorstellung die grössten Triumphe gefeiert. Die Hauptrollen sind vortrefflich besetzt: Tell-Nesper, Gessler-Teller, Stauffacher-Weiser, Attinghausen-Richard, Melchthal-Arndt, Walther Fürst-Godeck, Rudenz-Nollet, &c. &c., Bertha-Olga Lorenz, Gertrud-Maria Berg, Hedwig-Emma Habelmann, Armgard-Maria Schanzer. Ausserdem wirken das gesamte Personal des Hoftheaters und an 100 Statisten mit. Die grossen Volksscenen sind von hinreissender Wirkung. Sämmtliche Decorationen sind nach der Natur aufgenommen und gehören zu den Meisterwerken der Hofmaler Gebr. Brückner. Wilhelm Tell kann nur zweimal, Mittwoch und Donnerstag, zur Aufführung gelangen. Am Freitag folgt die interessante Vorstellung der Meininger, Grillparzer's „Die Ahnfrau“. Mit der Darstellung dieses Dramas haben die Meininger überall nicht nur Aufsehen erregt, sondern wahrhafte Aufregung hervorgerufen. Die Billets zur Vorstellung der „Ahnfrau“ werden von Mittwoch Nachmittag 3 Uhr ab ausgegeben.

Eine lustige Geschichte von Felix Schweighofer, der gegenwärtig in Petersburg gastirt, wird von dort berichtet. Der Künstler spielte vor einiger Zeit in Moskau. Auch der durch seine Liebenswürdigkeit bekannte Generalgouverneur Fürst Dolgoruki, ein regelmässiger Besucher des dortigen deutschen Theaters, interessirte sich für ihn. Der Fürst liess den Künstler öfters wissen, welche Couplets etc. ihm besonders gefallen, und dieser richtete sich gern nach den Wünschen eines Protector's. Einem Freunde in Deutschland berichtete Schweighofer nun brieflich über die Aufnahme, die er in Moskau gefunden, erwähnte dabei besonders auch die freundliche Art des Fürsten, und denselben als „Kaiser von Moskau“ bezeichnend, fügte er scherzend hinzu: „Wenn der Kaiser von Moskau etwas wünscht, gilt das natürlich als Befehl, sonst heisst es einfach — ab nach Sibirien.“ Dieser Brief nun gerieth durch besondere Umstände in die Spalten einer auswärtigen Zeitung und gelangte so „gedruckt“ nach Moskau zurück. Am meisten lachte über den Scherz „der Kaiser von Moskau!“ Doch einem dortigen Spassvogel liess die Geschichte keine Ruhe; er verschaffte sich den betreffenden Zeitungsausschnitt und schickte ihn an den in Königsberg gastirenden Schweighofer, nebst dem in den dringendsten Ausdrücken gehaltenen Rath, nach solcher Majestätsbeleidigung um Gottes Willen nicht nach Russland zurückzukehren, denn — Sibirien sei ihm sicher. Anfangs lachte der sich seiner Unschuld bewusste Empfänger, schliesslich machte ihn der überzeugende Ton der Warnung doch bedenklich. Er war drauf und dran, dem Rathe zu folgen, wandte sich aber zuvor brieflich mit einer Anfrage nach Petersburg. Von dort aus wurde ihm in noch überzeugenderem Tone Aufschluss über den mit ihm versuchten Scherz zu Theil, und Schweighofer hat nun erfahren, dass man denn doch gut Scherz von Ernst zu unterscheiden vermag!

zurückzukehren, denn — Sibirien sei ihm sicher. Anfangs lachte der sich seiner Unschuld bewusste Empfänger, schliesslich machte ihn der überzeugende Ton der Warnung doch bedenklich. Er war drauf und dran, dem Rathe zu folgen, wandte sich aber zuvor brieflich mit einer Anfrage nach Petersburg. Von dort aus wurde ihm in noch überzeugenderem Tone Aufschluss über den mit ihm versuchten Scherz zu Theil, und Schweighofer hat nun erfahren, dass man denn doch gut Scherz von Ernst zu unterscheiden vermag!

Ein neues Schiesspulver. Die Krupp'sche Gussstahlfabrik hat ein neues Schiesspulver eingeführt, welches in Fachkreisen mit Recht grosses Aufsehen erregt, da es eine gänzliche Verdrängung des bisherigen schwarzen Schiesspulvers in Aussicht stellt. Unter dem bescheidenen Namen braunes Schiesspulver ist es bekannt geworden, da es wie Chocolate und Cacao aussieht. Nach den Krupp'schen Schiessberichten erhält man mit dem braunen Pulver bei gleichem Gasdruck im Geschützrohr grössere Anfangsgeschwindigkeiten des Geschosses als mit schwarzem, dabei ist dasselbe für alle Geschützkaliber mit gleichem Vortheil verwendbar. Ueberschend aber ist, dass es nur in fest geschlossenem Raume explodirt, an freier Luft aber, ebenso im Pulverkasten langsam ohne Explosion abbrennt, obgleich es, wie versichert wird, auch aus Salpeter, Schwefel und Kohle besteht, wie das schwarze Schiesspulver, nur mit einem andern Mischungsverhältniss. Von besonderer militärischer Bedeutung ist noch, dass der Pulverrauch des braunen Pulvers viel dünner ist und deshalb viel schneller verfliegt als beim schwarzen. Wenn die Erfahrungen der Krupp'schen Fabrik durch die weiteren Versuche, die jetzt in allen grösseren Artillerien im Gange sind, ihre Bestätigung finden, so ist nicht zu zweifeln, dass das braune Pulver noch manche Umwälzung in unserm Militärwesen zur Folge haben wird. Es wird jetzt in den Vereinigten rheinisch-westfälischen Pulverfabriken, sowie in der Pulverfabrik Dünaberg bei Hamburg angefertigt.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. Mai 10 Uhr Abends	746,4	+ 6,4	93 %
6. " 8 " Morgens	748,0	+ 8,6	88 "
1 " Mittags	748,5	+ 14,3	50 "

5. Mai. Niedrigste Temperatur + 6,4, höchste + 12,8, mittlere + 9,6.

Allgemeines vom 6. Mai. Gestern Mittag aufgehellt, angenehm; gegen 5 Uhr heftiger Regenguss, dann wieder aufgehellt, mässiger West; Abends theilweise bedeckt, kühl; heute Morgen bedeckt, später aufgehellt, zeitweise Regengüsse. West. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. Mai 1884.

Adler: Wiegand, Hr. Kfm., Buchholz. Frentzel, Hr. Bahnbeamter, Ludwigshafen. Plamme, Hr. Kfm., Leipzig. Grebert, Hr. Hotelbes., Schwalbach. Künzel, Hr. Kfm. m. Fr., Crimmitschau. Buch, Hr. Kfm., Berlin. König, Hr. Beamter, Strassburg. Kirberg, Hr. Beamter, Cöln. Kisker, Hr. Beamter, Bielefeld. Bantje, Hr. Beamter, Coburg.

Alteanal: Pollack, Hr. Kfm. m. Fam., Rawithal. Burgart, Fr., Breslau. Kutzen, Fr., Lissa. Jacobson, Hr. m. Fr., Petersburg. Hewitt, 2 Hrn., Good Gunsly.

Bären: Graubner, Hr. m. Fam., Wien. Davis, Hr. m. Fr., New-York.

Schwarzer Bock: Schäfer, Hr., Hanau. Coester, Hr. Oberamtsrichter, Frankfurt. Demmer, Hr., Schweiz.

Zwei Bücke: Hassler, Fr. m. Tochter, Chemnitz.

Britannia: Lange, Fr. Apotheker, Berlin. Mascher, Fr., Berlin.

Cölnischer Hof: Gall, Hr. m. Tochter, Arnstadt. von Heineccius, Hr. Officier, Berlin.

Wasserhelianstalt Dielenmühle: Röttges, Hr. Buchhändler m. Tochter, Mainz.

Engel: Friedenreich, Hr. Kfm. m. Fr., Unter-Barmen. Kriele, 2 Fr., Frankfurt a. O. Carus, Fr., Frankfurt a. O. Freytag, Fr., Magdeburg.

Englischer Hof: Dirksen, Hr. Stadtgerichtsrath, Berlin. Dirksen, Frau Geh. Admiralitätsrath, Berlin. Dirksen, Fr., Berlin. Steffens, Hr., Frankfurt. Eichenmüller, Fr. u. Fr., Bamberg. Smith, Fr. m. Bed., Amerika.

Einhorn: Ihsasen, Hr. Kfm., Recklingshausen. Lohr, Hr. Kfm., Dauborn. Heimann, Hr. Kfm., Frankfurt. Vogt, Hr. Gutsbes., Holzhausen. Herm, Hr. Kfm., Frankfurt. Lichtenstein, Hr. Fabrikbes., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: Bernfield, Hr. Ingen., London. Luther, Hr. Kfm., Berlin.

Europäischer Hof: Walfing, Hr. Rent. m. Fr., Elberfeld. Bollack, Hr. Commerzienrath m. Fam., Rawitsch. Burghart, Fr., Breslau. Kutzen, Fr., Lissa.

Grüner Wald: Herrmann, Hr. Branereibes., New York. Bayly, Fr., London. Werner, Hr. Kfm., Paris. Becht, Hr. Kfm., Frankfurt. Busch, Hr. Kfm., Aachen.

Hotel zum Hahn: Kessler, Hr. Dr. phil., Diez. Bersch, Hr. Weinbändler m. Fr., Wetzlar.

Vier Jahreszeiten: von Linden, Herr Hofmarschall Graf m. Fam. u. Bed., Stuttgart. von Linden, Fr. Grün, Stuttgart. Bühler, Fr., Stuttgart.

Goldene Kette: Braune, Fr. Pfarrer, Giessen. Reitor, Fr., Basel.

Goldene Krone: Friedrich, Hr. Kfm. m. Fr., Zwickau.

Weisse Lilien: Wagner, Hr. m. Fr., New-York.

Nassauer Hof: Wolff Gotto, Hr. m. Fr., London. Bourgogne, Lady m. Bed., England. Westendorp, Hr., Holland.

Nonnenhof: Willebrand, Hr. Stud. jur., Freiburg. Schallse-Overbeck, Hr. Stud. med., Freiburg. Brunig, Hr. Stud. jur., Freiburg. Linnenbrinks, Hr. Stud. med., Freiburg. Hayn, Hr. Stud. med., Freiburg. Veltmann, Hr. Stud. med., Freiburg. Becker, Hr. Stud. jur., Freiburg. Arnolf, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Quedlinburg. Ucko, Hr. Kfm., Pirmasens. Gilbert, Hr. Kfm., Mettlach. Girmes, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen. Seligmann, Hr. Kfm., Hannover.

Hotel du Parc: Moeser, Hr. m. Fam., Copenhagen.

Rhein-Hotel: Reiser, Hr. Musikdirector, Cöln. Sassenschmidt, Hr. Fabrikbes., Plettenberg. Pesdach, Fr. Major, Brandenburg. Harris, Hr. Rent. m. Sohn, London. Malatte, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel. von Dieckau, Hr. Freiherr, Berlin.

Römerbad: Koch, Hr. Kfm., Heilbronn. Schröder, Hr. Kfm., Leipzig.

Rose: Kirk, Fr. Rent., England. Deking Dura, Hr. Rent. m. Fr., Holland. van Mesday, Fr. Rent., Holland. Manger, Hr. Rent. m. Fr., England. Krüger, Hr. Baumeister, Gothenburg. Anderson, Hr. Baumeister, Gothenburg. Syons Damlar, Hr. Rent., New-York. Glentworth, Hr. Rent., New-York.

Weisses Ross: Schuppert, Hr., Lennep. Thomas, Fr., Leipzig. Dick, Hr. Amtsrichter a. D. m. Fr., Cassel. Krause, Fr. Hauptpastor Dr. m. Bed., Hamburg.

Schützenhof: von Pilgrim-Baltazzi, Hr. Stud. jur., Paris.

Tannus-Hotel: Müller, Hr. Justizrath m. Fr., Berlin. van Düsseldorf, Hr. Dr. m. Fam., Amsterd. Rheinberger, Hr. Professor, New-York. Püby, Hr. Dr. med., Berlin. Drake, Fr. m. Bed., Berlin.

Hotel Trinhammer: Krah, Hr. Kfm. m. Frau, Hannover. Waller, Hr. Kfm., Frankfurt. Streicher, Hr. Kfm., Diez.

Hotel Weiss: Eppmann, Hr. Kfm. m. Fr., Haspe. Püring, Hr. Fabrikbes., Brüssel.

In Privathäusern: von Bülow, Fr., Berlin, Villa Margaretha. Lenzen, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York, Villa Margaretha. Wilson, Fr., New-York, Villa Margaretha. Freifrau von Vincke, Frau m. Nichte Freifrau von Helldorf, Hamm. Parkstrasse 7. O'Connor, Frau m. 2 Töchter, London Mainzerstrasse 8. Heckels, Fr. m. 2 Töchter, Southbourne, Mainzerstr. 8. Langley-Browne, Fr., West-Bromwich, Mainzerstr. 8. Dickson, Fr., Newby-Bridge, Mainzerstrasse 8. Kordyk, Frau m. Fam., Amsterdam, Parkstrasse 15. Logger, Fr., Amsterdam, Parkstrasse 15.

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement Mk. 1

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3

Restauration à la carte

Pension

(Französische Küche).

„Deutscher Keller“

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

Spaten-Bräu aus der Brauerei von Gabrl. Sedlmayr, München.

Efst. helles Exportbier.

Diners à part à Couvert Mark 2. —.

Soupers à part „ „ „ 1. 20.

Delicatessen. Vorzügliche Weine.

C^{IE}. LYONNAISE

ROBES — CONFECTIONS

MODELES DE PARIS

SOIERIES — NOUVEAUTÉS

MAURICE ULMO,

41 Langgasse.

P. BRAUN

Herren-Kleidermacher

Merchant tailor

Marchand Tailleur

4916

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe

grosse Burgstrasse 1, (Hôtel „Vier Jahreszeiten“).

HOTEL BELLE-VUE

HOMBURG LES BAINS.



H. ELLENBERGER

En face du Park du Kursaal et près des Sources.

Glas- & Porzellan-Manufactur.

Jacob Zingel,

grosse Burgstrasse 13.

Kunst- & Luxus-Gegenstände.

Billigste Bezugsquelle für Weiss-Porzellan und alle sonstigen Haushaltungs-Artikel.

Glaswaaren.

Atelier für Porzellanmalerei. Anfertigung von Ersatzstücken zu vorhandenen Services.

4838 Unterricht im Porzellanmalen.

Ph. Grasmann,

Zither-Virtuose und Componist erteilt

Zither-Unterricht

nach eigener Methode und nimmt Einladungen an zu

Privat-Soiréen.

Sprech-tunden: Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntag von 12—1 Uhr Tannusstrasse 23, II. Stock. 4952

Ich wohne Gr. Burgstr. 16, I. Etage

Dr. Jacobs,

pract. Arzt und Spezialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten.

Dr. C. Clouth, pract. Arzt,

gr. Burgstr. 8, I. Etage.

Sprechstunden von 11—1 Uhr.

Dr. C. Clouth receives Patients

at his residence 8 gr. Burgstr., first floor. 4948 Office-Hours 11—1.

Villa „Carola“,

4822 4 Wilhelmplatz 1,

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Freundenbergsches Conservatorium für Musik

4913 Rheinstrasse 46.

Clavier, Gesang, Violine, Theorie.

Regelmässiger Coursus halbjährlich; für Fremde Privaturse. Eintritt jederzeit.

Israelit. Restauration

4935 L. Kahn

5 Häfnergasse 5

bringt seine Restauration mit vorzüglichen Speisen und Getränken in empfehlende Erinnerung.

Table d'hôte 1 Uhr & à la carte.

Parkstrasse 15,

neben dem Curhause.

Häbseh möblirte Wohnungen und Zimmer.

4953 Pension.

Zwei Damen können bei einer den höheren Ständen angehörigen Familie angenehme Pension erhalten. Billige Bedingungen. Nähesub A. 75 Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 4949